



Schweizerischer Turnverband | Fédération suisse de gymnastique | Federazione svizzera di ginnastica



Wenn dieses Email nicht korrekt angezeigt wird, dann klicken Sie [hier](#) oder kopieren Sie den Link in Ihren Browser:

<https://nema.swissolympic.ch/stv/home/preview.aspx?i=dBVXcGcE&z=3PyH1KbG>

Der Schweizerische Turnverband wünscht viel Spass beim Lesen.

Bulletin Geräteturnen - Mai 2018

Herausgeber: Schweizerischer Turnverband

Ressort Geräteturnen, Ressortchef: Simon Marville

Ressort Geräteturnen, Stv. Ressortchefin: Corina Vonplon

Dringend gesucht

Leiter/-innen für die STV-Herbst-Geräteturnlager Stansstad und Baar (7.–12. Oktober 2018)

Wir bieten:

- ideale Möglichkeit zur persönlichen Leiterweiterbildung.
- als Praktikant/-n Vorkenntnisse aneignen.
- deiner Leiterkategorie entsprechende Entschädigung.
- viele Erfahrungen, die du in deinen Verein übernehmen kannst.
- dankbare Turner/-innen, die deinen Einsatz sehr schätzen.

Melde dich bei: Doris Schenk, Verantwortliche Lager, Tel. 062 723 29 55,

Mail: doris.schenk@stv-fsg.ch

Personelles

Wir suchen Verstärkung in der Fachgruppe Sie+Er, Wertungsrichter.

Bitte bei Simon Marville melden, Mail: simon.marville@stv-fsg.ch

Vereinsgeräteturnen (VGT)

Ab 2018 gibt es das Angebot «Kleinteam» (3 bis 5 Turnende). Wir möchten mit diesem Angebot den Breitensport unterstützen. Es dürfen Vorführungen zu Dritt, zu Viert oder zu Fünft einstudiert werden. Die Veranstalter und Organisatoren von Wettkämpfen werden gebeten, dieses Angebot in ihre Wettkampfprogramm aufzunehmen. Dieses Wettkampfangbot wird auch am ETF2019 in Aarau angeboten. Informationen dazu gibt die Fachgruppe VGT.

Weisungen 2018 können [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Einzelgeräteturnen (EGT)

Neu eingestufte Elemente – Einstufungstabelle (EST)

Es sind weitere Anträge zur Einstufung neuer Elemente bei der Fachgruppe eingegangen. Die folgenden Elemente wurden neu eingestuft und werden mit diesem Bulletin an die Verbände kommuniziert.

Boden: neues Element Doppelsalto rw. gebückt. Diese Ausführung wird bei Element 11108 ergänzt. Neu lautet die Definition wie folgt: «Doppelsalto rw. geh. oder geb.» SW7 (StrG 1.11)

Boden: neues Element Salto rw. gestr. mit ½ Dr. oder mehr. Diese Ausführung wird bei Element 11107 ergänzt. Neu lautet die Definition wie folgt: «Salto rw. gestr. mit 1/1 Dr. (oder mehr)» SW7 (StrG 1.11)

Reck: neues Element «Riesenfelge rw. mit 1/1 Dr. zur Riesenfelge rw.» SW7 (StrG 4.02)

Barren: neues Element Obere Flugrolle zum Stütz. Diese Ausführung wird bei Element 51111 ergänzt. Neu lautet die Definition wie folgt: «Salto rw. gestr. zum Vschw. im Stütz oder Oberarmhang» SW7 (StrG 5.11)

Alle neu eingestuften Elemente werden mit der neuen Version EST **ab 1. September 2018** auf der STV-Webseite zum Download bereit gestellt.

Termin für neue Anträge durch die Verbände: **31. Juli 2018** an die FG EGT oder an egt@stv-fsg.ch.

Technik und Wertungsrichter

An die Fachgruppe sind diverse Fragen gerichtet worden. Die Antworten werden mit diesem Bulletin an die Verbände kommuniziert.

Boden (Präzisierung): Die Beweglichkeitselemente wurden am ZK 2017 behandelt. Bezüglich der Bewertung ist das Augenmerk auf Aus-/Verdrehen in den Bereichen Fuss/Knie oder Hüfte oder Oberkörper zu legen. Die Abzüge können wie folgt vorgenommen werden:

- **Kleiner Fehler (0,1)**: Verdrehung erfolgt in einem der folgenden Bereiche: Fuss/Knie oder Hüfte oder Oberkörper
- **Mittlerer Fehler (0,2–0,3)**: Verdrehung erfolgt in zwei der drei Bereichen
- **Grober Fehler (0, -0,5)**: alle drei Bereiche sind betroffen.

Boden (Präzisierung): Wann ist das Durchschwimmen (SW6, 10302) korrekt ausgeführt? Was sind die Bewertungskriterien?

Antwort: Das Durchschwimmen beginnt im Grätschsitz. Wird das Element aus dem Seitspagat (10303) geturnt, entspricht dies nicht der Definition (Abzug 0.3, wie bei mehrteiligen Elementen nicht vollständig geturnt). Das Durchschwimmen wurde korrekt ausgeführt, wenn das Becken während der ganzen Bewegung den Boden berührt.

Boden (Präzisierung): Der Abzug von 0,2 Pkt. für das Verlassen der Bodenbahn bezieht sich auf alle Seiten und kommt auch bei einem Spagat (10301 oder 10303) zur Anwendung, wenn ein Fuss (oder beide) ausserhalb der Bodenbahn ist. Sollte beim Ausholen für den Beidbeiner (10802 oder 10803) ein Fuss die Bodenbahn verlassen, muss ebenfalls ein Abzug von 0,2 Pkt. vorgenommen werden. Einzige Ausnahme: das Durchschwimmen (10302)

Boden (Präzisierung): Wann ist das Element 10623 (Rolle rw. m. gestr. Beinen) korrekt ausgeführt und wird als SW4 anerkannt?

Antwort: Wenn die Beine und Arme während der ganzen Rollbewegung gestreckt sind. Endposition des Elementes ist der Stand mit gestreckten Beinen. Die ist vor allem wichtig für die Übungen im K5, um das Element als SW4 anzuerkennen. Im K1 bis K4 (siehe Wettkampfprogramm) sind alle Formen erlaubt, um der Anforderungen gerecht zu werden.

Zusatzfrage: Wann müssen die Beine gestreckt sein, um das Element 10623 zu erfüllen?

Antwort: Das Augenmerk ist auf die folgenden drei Bereiche zu legen: (a) Ausgangsposition (Absenken), (b) Rolle und (c) Endposition (Stand):

- | | |
|---|----------------------|
| - (a) gehockt / (b) gehockt / (c) gehockt | Basiselement (10618) |
| - (a) gehockt / (b) gestreckt / (c) gehockt | Basiselement (10618) |
| - (a) gehockt / (b) gestreckt / (c) gestreckt | SW 4 (10623) |
| - (a) gestreckt / (b) gestreckt / (c) gestreckt | SW 4 (10623) |

Boden (Präzisierung): Bei allen Elementen, die durch den Handstand in den Spagat geturnt werden (Element 10305), muss die sogenannte «Handstandlinie» (i-Pose, Hände-Schultern-Hüfte-Füsse bilden eine Linie) klar

ersichtlich sein. Die Kopfhaltung ist frei.

Boden (Präzisierung): Alle Elemente, die durch den Handstand führen und dabei eine ½ Drehung geturnt wird, ist als ein Element zu werten. Ausnahme: vor der ½ Drehung wird der Handstand 2 Sek. gehalten (10113).

Kann der Handstand nicht 2 Sek. gehalten werden (oder wird der Halt nur angedeutet), ist dies dann nur als ein Element zu werten?

Antwort: Wird das Element nur 1 Sek. gehalten, oder ist ein Halt erkennbar, wird ein Abzug von 0,2 Pkt. (weniger als 2 Sek. gehalten) vorgenommen und es werden zwei Elemente gewertet. Nur wenn keine Absicht für einen Halt erkennbar ist und das Element in einem Fluss geturnt wird, ist die Ausführung als ein Element zu werten. Dies gilt auch für den Barren.

Boden (Präzisierung): Kann das Element «Hochschwingen zum Handstand und Abrollen» (10106) auch zum Langsitz geturnt werden, um danach einen Winkelstütz zu zeigen?

Antwort: Nein, denn das Abrollen endet auf den Füßen. Das Element ist somit nicht korrekt ausgeführt worden und kann somit auch nicht als solches bewertet, respektive als SW4 anerkannt werden.

Boden (Präzisierung): Wenn das Aufrollen zum Handstand (10606) und anschliessend abrollen zu Grätschstand geturnt wird, sind dies zwei Elemente, da es ja das Element Rolle vw. zum Grätschstand (10604) gibt?

Antwort: Nein, es ist nur ein Element. Das Abrollen nach dem Handstand kann nicht mit einer Rolle vw. gleichgestellt werden. Beim Element 10604 wird eine korrekt geturnte Rolle vw. erwartet, die im Grätschstand endet.

Schaukelringe, Heben zum Sturzhang im Rückschaukeln (Präzisierung): Beim Rückschaukeln im Hang muss eine Bodenberührung mit den Füßen erfolgen. Diese kann mit einem Schritt oder beidbeinig geschehen und darf den Bewegungsfluss nicht stören. Falls diese aktive Berührung nicht erkennbar ist, oder der Boden nur gestreift/touchiert wird, ist ein Technikabzug von 0,3 Pkt. (Technik) vorzunehmen. Der Rückschwung muss im leichten C- enden bevor das Heben zum Sturzhang beginnt.

Schaukelringe, Sturzhangposition (Präzisierung): In der Sturzhangposition müssen die Beine während des Vor- oder Rückschaukelns einmal 90 Grad zu den Seilen sein. Der Zeitpunkt ist frei und wird massgeblich durch das darauffolgende Element bestimmt. Die Dynamik und der Rhythmus des nachfolgenden Elements darf nicht gestört werden. Wird dies nicht erfüllt (Sturzhang, Beine/Seile 90°) ist ein Technikabzug von 0,1 Pkt. erlaubt.

Schaukelringe, Anstossen zum Rückschaukeln und Heben zum Sturzhang: Beim Anstossen berühren die Füße den Boden nicht. Ist dies erlaubt?

Antwort: Ja, dies ist beim Anstossen erlaubt. Der Rückschwung muss aber technisch korrekt ausgeführt werden (leichtes C- in der Endposition) und es darf keine aktive Trainerhilfe erkennbar sein.

Sprung, Salto vw. gestr. mit ½ Dr. (Präzisierung): Der Ausprung erfolgt gerade wie bei einem normalen Salto vw.

gestreckt. Die Einleitung der Drehung erfolgt ca. bei 30 Grad vor 12 Uhr. Wird die Drehung direkt vom Minitrampolin eingeleitet, entspricht dies der Vorstellung eines «Barani» (nicht eingestuft) und zieht einen Abzug von 0,5 Pkt. in der Aktionsphase nach sich.

Barren, Schwung- und Schwebekippe zum Winkelstütz (Präzisierung): Das Element muss in einem Fluss geturnt werden. Die Kippbewegung muss spätestens 45 Grad nach 12 Uhr abgeschlossen sein. Diese Kombination wird als zwei Elemente gewertet.

Barren, Heben zum Oberarmstand (Präzisierung): Das Heben zum Oberarmstand erfolgt in einer fließend Bewegung. Das Senken der Arme/Schultern erfolgt ebenfalls fließend, beginnt bei 45 Grad (Oberkörpers/Barrenholmen) und ist im Oberarmstand beendet (i-Pose). Werden die Oberarme auf den Barrenholmen aufgesetzt, ohne dass die Beine zuvor gehoben werden, wird ein Technikabzug von 0,3 Pkt. vorgenommen.

Reck, Bückfleurie (Präzisierung): Das Element «Bückfleurie» (40412) muss in einem Fluss geturnt werden. Der Absprung von der Reckstange hat spätestens bei 15 Grad von der 12 Uhr Position zu erfolgen. Ist die Hüfte beim Absprung senkrecht über der Reckstange, wird dies als «Strecksprung von der Stange» (40129, Basis) interpretiert und ist kein gültiger Abgang: Abzug 1,2 Pkt., da ein Basiselement als Abgang geturnt wird.

Reck (Präzisierung): Beim Rückschwung vor der Schwungkippe wird am Hochreck häufig ein Anbücken (Hochziehen der Hüfte) geturnt und entspricht so nicht den Anforderungen an einen korrekten Rückschwung. Ist dies erlaubt?

Antwort: Nein, der Rückschwung muss auch bei einer anschliessend geturnten Schwungkippe korrekt ausgeführt werden. Die Kriterien sind: i-Pose/leichtes C- und die Füße müssen mind. auf Stangenhöhe sein.

Reck (Präzisierung): Wie fest dürfen die Arme bei einer freien Felge gebeugt werden?

Antwort: Grundsätzlich sind die Arme bei einer freien Felge gestreckt. Werden die Arme gebeugt ist ein Technikabzug vorzunehmen:

- **Kleiner Fehler** ($\leq 30^\circ$ gebeugt): 0,1 Pkt.

- **Mittlerer Fehler** ($> 30^\circ$): 0,2 bis 0,3 Pkt.

Reck (Korrektur): Nach der Anpassung der Turnsprache sind die Angaben bezüglich den erlaubten Unterschwingen im Wettkampfprogramm im K4 (Element K4-B) nicht mehr korrekt. Die korrekten Nummern lauten: 40303 bis 40318.

Sturz am, aufs oder vom Gerät (Präzisierung): Das Touchieren des Gerätes (oder Boden) wird nicht als Sturz gewertet, sofern der Bewegungsfluss des Elementes nicht sichtbar unterbrochen wird. Es kann jedoch ein Technikabzug von 0,1 Pkt. vorgenommen werden.

Strukturgruppen Anforderung (neu): Es sind keine Anforderungen mehr an den Schaukelringen und am Barren zu erfüllen. Die Anforderungen bleiben jedoch bestehen für:

- **Boden**: mind. 4 verschiedene Strukturgruppen
- **Tiefreck**: mind. 4 verschiedene Strukturgruppen
- **Hochreck**: mind. 3 verschiedene Strukturgruppen

Wertungsrichter Quereinstieg (Brevet 2) mit gültigem Brevet Kunstturnen oder WR anderer Verbände

Das Modul 1 – Grundlagen EGT (Theorie) kann ausgelassen werden, jedoch müssen alle geforderten Prüfungen absolviert und bestanden werden (Modul 2 – Prüfung Grundlagen EGT). Danach müssen alle weiteren Ausbildungsmodule (3–5) besucht werden, um das Brevet 2 EGT zu erlangen.

Wenn Sie dieses Bulletin von einer Drittperson erhalten haben, können Sie sich **hier anmelden**.

Bulletin **abbestellen**, oder Profil **ändern**?

Main Partner



Co-Partner



powered by NEMA

Impressum

Schweizerischer Turnverband, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
062 837 82 21, [breitensport\(at\)stv-fsg.ch](mailto:breitensport(at)stv-fsg.ch)